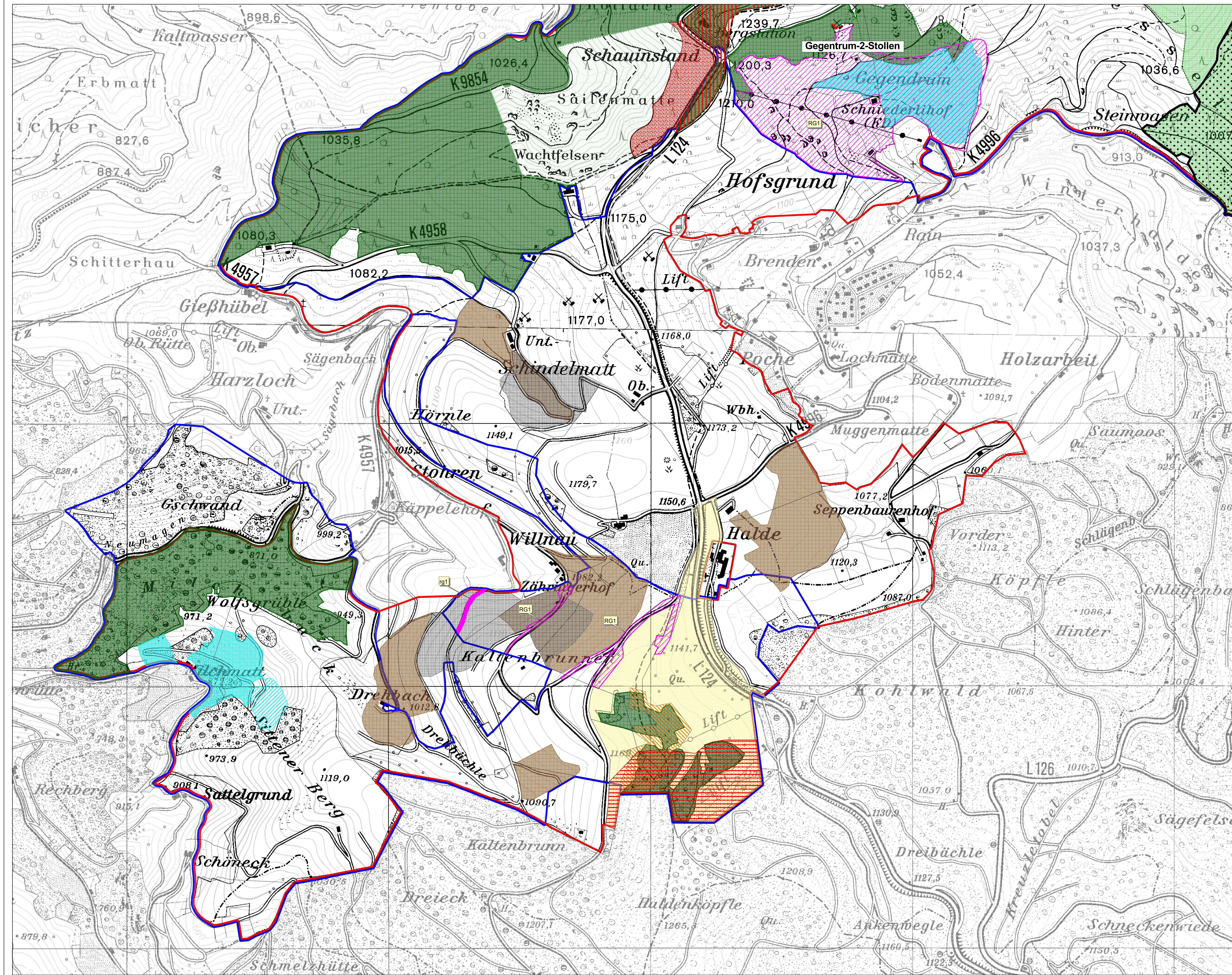


NATURA 2000-PEPL "Schauinsland"



LEGENDE

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen für Offenland-Arten

Rogers Goldhaarmos (1387): Sicherung des Angebots an Trägergehölzen	RG1
Spanische Flagge (1078): Mahd in mehrjährigem Turnus, keine Insektizide	SF1
Braunkleichen (A275): Beibehaltung der relativ extensiven Grünlandnutzung	BK1
Grauspecht (A234): Fortführung/Einführung naturnaher Waldbirtschaft	GS1
Neuntöter (A338): Beibehaltung der extensiven Grünlandnutzung	NT1
Schwarzkehlchen (A276): Beibehaltung der relativ extensiven Grünlandnutzung	SK1
Großes Mausohr (1324): Sicherung des "Gegentrum 2"-Stollens; Wimperfedermaus (1321): Sicherung der "Gegentrum 2"- "Leopold"- und "Kappeler"-Stollensysteme als Überwinterungsquartier	GM1, WF1

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen für Offenland-Arten

Rogers Goldhaarmos (1387): Pflanzung potenzieller Trägergehölze	rg1
Neuntöter (A338): Aufwertung des potenziellen Lebensraums	nt1
Großes Mausohr (1324) und Wimperfedermaus (1321): Optimierung der Vergütungen an "Gegentrum 2"- und Leopoldstollen"	gm1, wf1

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen für Wald-Arten

Auerhuhn (A108): Keine Kompensationskalkulation, kleinflächige Verjüngungsverfahren, Belassen einzelner Buchen, keine Drahtzählung, keine Schwarzschneidung, keine zusätzliche Freizektivitäten, zusätzliche Abstimmung forstl. Arbeiten in der Brutzeit, evtl. Intensivierung der Jagd auf Prädatoren	AU1
Auerhuhn (A108): Verlängerung des Produktionszeitraums, inkl. AU1	AU2
Auerhuhn (A108): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen = Banwald, FSC-Referenzflächen und Totholzstellen)	AU3
Auerhuhn (A108): Förderung von Laubholzgruppen und Heidelbeerstellen im Rahmen unregelmäßiger Durchforstungen, inkl. AU1	AU4
Ringdrossel (A282): Verzicht auf Umbau in reine Laubholzbestände, Erhaltung von Bestandelücken, Offenhaltung des Grünlands	RD1
Ringdrossel (A282): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	RD2
Schwarzspecht (A236): Naturnaher Waldbau, Erhaltung von Totholzstellen und Bäumen mit Schwarzspechtthöhlen	SS1
Schwarzspecht (A236): Etablierung eines Netzes von Altholzbeständen, Verlängerung der Produktionszeiträume, Belassen von Totholz	SS2
Schwarzspecht (A236): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	SS3
Zitronenzeisig (A362): Verzicht auf Umbau in laubholzdominierte Bestände, Fortführung der extensiven Grünlandbewirtschaftung, keine Neuanforstungen	ZZ1

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen für Wald-Arten

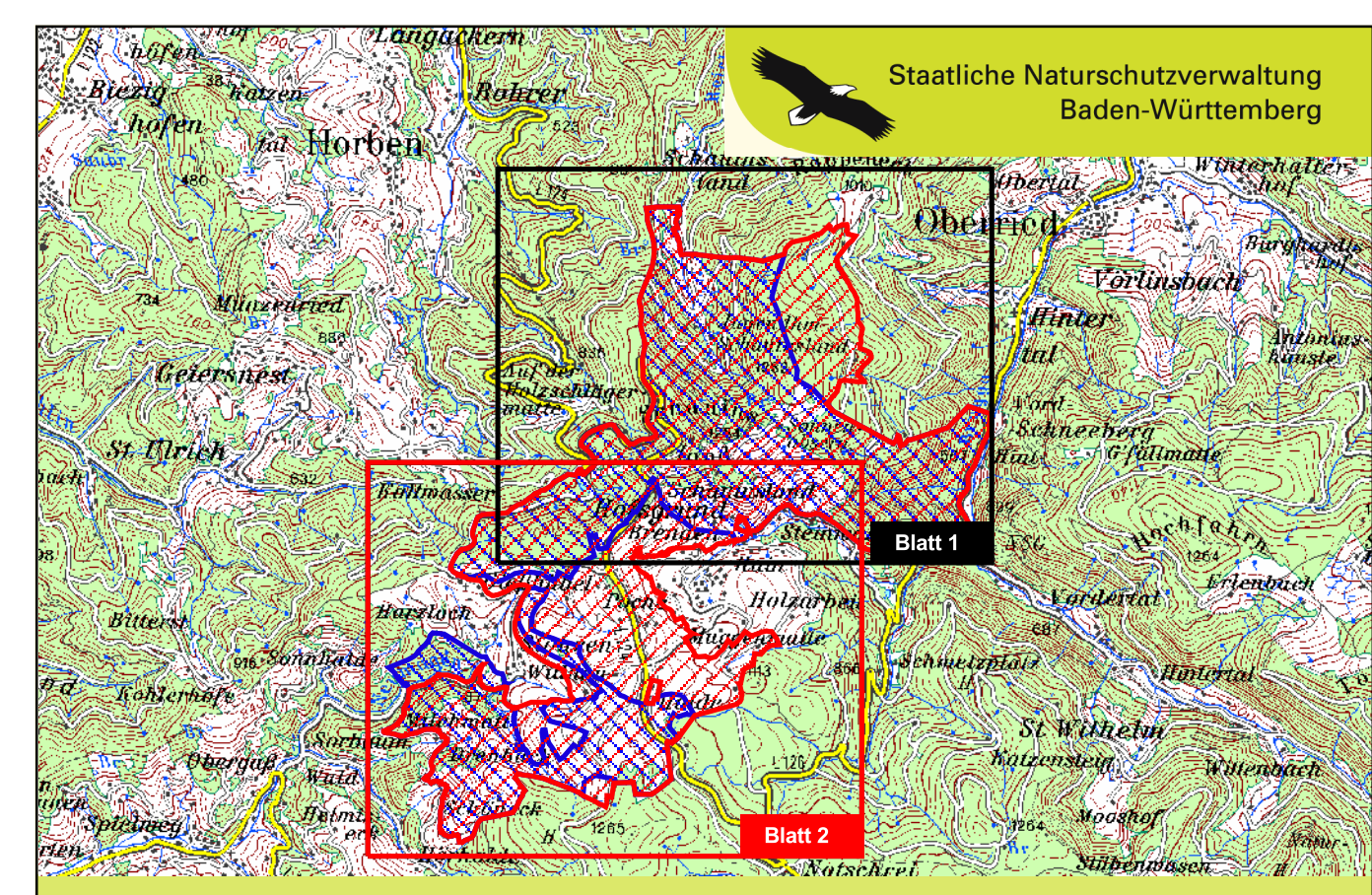
Auerhuhn (A108): Abbau vorhandener Verbisserschäden aus Draht	au1
Auerhuhn (A108): Schaffung lockerer Übergänge zw. Altholzen und Dickungen/Stangenholzen	au2
Auerhuhn (A108): Verbindung/Erweiterung von Schnebruch-/Kälterücken, inkl. au1, au5, au6	au3
Auerhuhn (A108): Unregelmäßige Durchforstungen, Ziel: ungleich dichte Bestände, inkl. au1	au4
Auerhuhn (A108): Schaffung größerer Lücken: Förderung von Heidelbeerstellen, inkl. au1	au5
Auerhuhn (A108): Absenkung Kronenschlussgrad: Förderung der Heidelbeere, inkl. au1, au5	au6
Auerhuhn (A108): Aktuell keine Maßnahmen (Ausschlussflächen)	au7
Auerhuhn (A108): Verlängerung des Produktionszeitraums, inkl. au1	au8
Raufußkauz (A223): Maßnahmenfläche entsprechend Schwarzspecht (ss2), Maßnahmen entsprechend den beim Schwarzspecht beschriebenen	rk1
Ringdrossel (A282): Mischungsgleichung zur Förderung der Fichte	rd1
Ringdrossel (A282): Schaffung lichter Waldlücken	rd2
Ringdrossel (A282): Unregelm. Durchforstungen, Ziel: ungleich dichte Bestände	rd3
Ringdrossel (A282): Verbindung/Erweiterung von Schnebruch-/Kälterücken	rd4
Ringdrossel (A282): Aktuell keine Maßnahmen: Ausschlussflächen	rd5
Zitronenzeisig (A362): Etablierung einzelner Fichten bei Dichtschluss	zz1

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Beim Schwarzspecht entsprechen die Flächen für Entwicklungsmaßnahmen ss1 bis ss3 jeweils denen der Erhaltungsmaßnahmen SS1 bis SS3. Bei allen Natura 2000-Arten sind Maßnahmenflächen zur Erhaltung zugleich solche zur Entwicklung. Zum Teil können Entwicklungsmaßnahmen auch an anderen, nicht flächenscharf darstellbaren Stellen sinnvoll sein. Nähere Informationen hierzu und zu allen Maßnahmen sind dem Textteil zu entnehmen: - Kapitel "Maßnahmenempfehlungen" - Tabellen der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen (im Anhang des Textteils) - Erhebungsbögen der Maßnahmenflächen (im Anhang des Textteils) Die Zuordnung der Maßnahmenkürzel zu den jeweiligen Erhebungsbögen erfolgt über die o.g. Tabellen.

Gebietsübersicht
 Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtkreis Freiburg
 Gemeinden: Freiburg, Oberried, Münsingen, Bollschweil
 Naturraum: 155 Hochschwarzwald
 Gesamtfläche FFH: 917,9 ha
 Gesamtfläche SPA: 1.237,6 ha
 Anzahl der Teilgebiete: FFH: 2; SPA: 1

Geometrische Symbole:
 - Außenlinie des Vogelschutzgebietes (SPA), Teilgebiet Schauinsland
 - Außenlinie des FFH-Gebiets

Skala: 0 100 200 300 Meter



Pflege- und Entwicklungsplan
 FFH-Gebiet 8013-341 "Schauinsland"
 und SPA 8114-001 "Hochschwarzwald" (Teilgebiet Schauinsland)

NATURA 2000

Karte der Maßnahmenvorschläge
 Arten, Blatt 2

Bearbeitung: INJULA (Freiburg)
 Gezeichnet: Nature forestry consultants (Freiburg)
 Dr. Holger Hunger
 Gefertigt am: 01.12.2007
 Stand der Kartierung: September 2007
 Kartengrundlage: © Landesvermessungsamt Bad.-Württ., Az.: 2851.9-1/11
 Maßstab: 1:5.000

Baden-Württemberg
 RECHTSPROTEKTORAT FREIBURG

Als Geo-Basisdaten (Kartenhintergrund) dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Topographische Karte 1:25.000 (TK25), Orthophoto 1:10.000 (DOP), Flurstücksgrenzen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK). © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lvv-bw.de).